

RS OGH 1996/2/29 2Ob2019/96t, 2Ob13/96, 7Ob54/97k, 4Ob2197/96h, 4Ob2356/96s, 2Ob153/97g, 2Ob263/98k,

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.02.1996

Norm

ABGB §1489 IIA

ABGB §1489 IIB

ABGB §1489 IIC

ABGB §1489 IID

ZPO §228 B1aa

AHG §6 Abs1

Rechtssatz

Der der Prozessökonomie dienende Zweck des Verjährungsrechtes verbietet es, die Verjährung jedes folgenden Teilschadens erst mit dessen Entstehen beginnen zu lassen; ist ein wenn auch der Höhe nach noch nicht bezifferbarer Schaden einmal eingetreten, so sind damit alle Voraussetzungen für den Ersatzanspruch gegeben und ist dieser dem Grunde nach entstanden. Der drohenden Verjährung seines Anspruchs auf Ersatz der künftigen, aber schon vorhersehbaren Schäden hat der Geschädigte daher dann, wenn ihm schon ein Primärschaden entstanden ist, mit einer Feststellungsklage innerhalb der Verjährungsfrist zu begegnen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 2019/96t

Entscheidungstext OGH 29.02.1996 2 Ob 2019/96t

Veröff: SZ 69/55

- 2 Ob 13/96

Entscheidungstext OGH 14.03.1996 2 Ob 13/96

- 7 Ob 54/97k

Entscheidungstext OGH 26.02.1997 7 Ob 54/97k

Auch

- 4 Ob 2197/96h

Entscheidungstext OGH 12.08.1996 4 Ob 2197/96h

Vgl; Beisatz: Jedenfalls dann, wenn der Geschädigte zu einer Leistungsklage genötigt ist, sind gleichzeitig auch alle voraussehbaren künftigen Schäden (mit Feststellungsklage) geltend zu machen. (T1)

- 4 Ob 2356/96s
Entscheidungstext OGH 28.01.1997 4 Ob 2356/96s
Auch; Beis wie T1
- 2 Ob 153/97g
Entscheidungstext OGH 26.05.1997 2 Ob 153/97g
- 2 Ob 263/98k
Entscheidungstext OGH 29.10.1998 2 Ob 263/98k
Auch; nur: Der der Prozessökonomie dienende Zweck des Verjährungsrechtes verbietet es, die Verjährung jedes folgenden Teilschadens erst mit dessen Entstehen beginnen zu lassen. (T2)
- 5 Ob 333/98a
Entscheidungstext OGH 14.09.1999 5 Ob 333/98a
- 2 Ob 362/97t
Entscheidungstext OGH 24.09.1999 2 Ob 362/97t
Vgl auch
- 6 Ob 82/99y
Entscheidungstext OGH 24.02.2000 6 Ob 82/99y
Vgl auch
- 3 Ob 89/99f
Entscheidungstext OGH 26.04.2000 3 Ob 89/99f
- 8 Ob 123/00x
Entscheidungstext OGH 29.06.2000 8 Ob 123/00x
- 2 Ob 188/00m
Entscheidungstext OGH 02.08.2000 2 Ob 188/00m
nur: Der drohenden Verjährung seines Anspruchs auf Ersatz der künftigen, aber schon vorhersehbaren Schäden hat der Geschädigte daher dann, wenn ihm schon ein Primärschaden entstanden ist, mit einer Feststellungsklage innerhalb der Verjährungsfrist zu begegnen. (T3)
- 2 Ob 259/01d
Entscheidungstext OGH 18.10.2001 2 Ob 259/01d
Auch; nur T3
- 1 Ob 12/05d
Entscheidungstext OGH 25.01.2005 1 Ob 12/05d
Auch; nur T3
- 10 Ob 72/07x
Entscheidungstext OGH 11.09.2007 10 Ob 72/07x
Beisatz: Haben sich somit aus einer einzelnen schädigenden Handlung fortlaufend gleichartige schädliche Folgen entwickelt, die in überschaubarem Zusammenhang stehend schon ursprünglich voraussehbar waren, so handelt es sich um einen einheitlichen Schaden, der schon durch die erste schädliche Auswirkung entstanden ist. Für nicht vorhersehbare schädigende Wirkungen eines Schadensfalles beginnt hingegen vom Zeitpunkt der Kenntnisnahme beziehungsweise sobald - nach einem „Primärschaden“ im dargestellten Sinn - mit künftigen Schäden „mit Wahrscheinlichkeit zu rechnen ist“, die Verjährungsfrist neu zu laufen. (T4)
- 2 Ob 241/06i
Entscheidungstext OGH 12.07.2007 2 Ob 241/06i
Auch
- 8 Ob 96/07m
Entscheidungstext OGH 11.10.2007 8 Ob 96/07m
Vgl auch; Beisatz: Es entspricht der ständigen Rechtsprechung, dass die dreijährige Verjährungsfrist zu laufen beginnt, wenn der Geschädigte die Schadenshöhe zwar noch nicht beziffern kann und ihm noch nicht alle Schadensfolgen bekannt sind beziehungsweise diese auch noch nicht zur Gänze eingetreten sind, er jedoch Kenntnis vom Schadenseintritt hat, wobei auch schon der Eintritt eines Teilschadens ausreicht. (T5)
- 1 Ob 66/08z
Entscheidungstext OGH 25.11.2008 1 Ob 66/08z

Auch

- 3 Ob 3/09a

Entscheidungstext OGH 25.02.2009 3 Ob 3/09a

Auch; nur T3

- 1 Ob 4/09h

Entscheidungstext OGH 31.03.2009 1 Ob 4/09h

Auch

- 4 Ob 190/09h

Entscheidungstext OGH 16.12.2009 4 Ob 190/09h

Vgl

- 2 Ob 32/09h

Entscheidungstext OGH 26.11.2009 2 Ob 32/09h

Vgl; Beisatz: Hier: Erkennbarkeit eines Erstschadens bei Wertpapiergeschäften durch Erkennbarkeit von Kursverlusten und der Risikoträchtigkeit von Wertpapieren. (T6)

- 7 Ob 67/10v

Entscheidungstext OGH 21.04.2010 7 Ob 67/10v

Auch

- 8 ObA 66/09b

Entscheidungstext OGH 22.09.2010 8 ObA 66/09b

Auch

- 8 ObA 50/10a

Entscheidungstext OGH 21.12.2010 8 ObA 50/10a

Auch

- 3 Ob 192/10x

Entscheidungstext OGH 19.01.2011 3 Ob 192/10x

- 8 Ob 81/10k

Entscheidungstext OGH 26.04.2011 8 Ob 81/10k

Auch; Beis wie T1

- 1 Ob 85/11y

Entscheidungstext OGH 29.09.2011 1 Ob 85/11y

Vgl auch; Beis wie T5

- 3 Ob 200/11z

Entscheidungstext OGH 18.04.2012 3 Ob 200/11z

Vgl auch; nur T3

- 10 Ob 18/13i

Entscheidungstext OGH 16.04.2013 10 Ob 18/13i

Auch; nur T3

- 8 Ob 66/12g

Entscheidungstext OGH 05.04.2013 8 Ob 66/12g

Auch; Beis wie T5; Veröff: SZ 2013/33

- 4 Ob 102/13y

Entscheidungstext OGH 27.08.2013 4 Ob 102/13y

Vgl auch; nur T3

- 3 Ob 23/14z

Entscheidungstext OGH 08.04.2014 3 Ob 23/14z

Auch

- 1 Ob 81/15s

Entscheidungstext OGH 21.05.2015 1 Ob 81/15s

Vgl auch; Beisatz: Hier: Zur Frage, ob bei einem Verdienstausfall durch einen Krankenstand wegen psychischer Beeinträchtigungen typischerweise auch (erheblich höhere) Einkommensverluste wegen einer künftigen Frühpensionierung wegen Dienstunfähigkeit voraussehbar sind. (T7)

Veröff: SZ 2015/52

- 5 Ob 177/15p
Entscheidungstext OGH 30.10.2015 5 Ob 177/15p
Auch; Beis ähnlich wie T6; Beisatz: Hier: Finanzierungskonzept mit Fremdwährungskredit und Tilgungsträger. (T8)
- 1 Ob 214/15z
Entscheidungstext OGH 31.03.2016 1 Ob 214/15z
Auch
- 5 Ob 68/18p
Entscheidungstext OGH 18.07.2018 5 Ob 68/18p
Auch
- 10 Ob 51/16x
Entscheidungstext OGH 19.07.2016 10 Ob 51/16x
- 1 Ob 88/16x
Entscheidungstext OGH 30.08.2016 1 Ob 88/16x
Auch; Beis wie T6; Beis wie T8, Beisatz: Entscheidend für den Beginn des Fristenlaufs ist bei derartigen Modellen, zu welchem Zeitpunkt der Geschädigte erkennt, dass das Veranlagungs- und/oder Finanzierungskonzept – entgegen den Zusagen – nicht oder nicht im zugesagten Ausmaß risikolos ist. (T9)
- 3 Ob 153/16w
Entscheidungstext OGH 23.11.2016 3 Ob 153/16w
Vgl auch
- 3 Ob 240/16i
Entscheidungstext OGH 22.02.2017 3 Ob 240/16i
Auch
- 1 Ob 190/16x
Entscheidungstext OGH 16.03.2017 1 Ob 190/16x
Beis wie T6; Beis wie T8; Veröff: SZ 2017/34
- 1 Ob 28/17z
Entscheidungstext OGH 16.03.2017 1 Ob 28/17z
Auch; Beis wie T6; Beis wie T8; Beisatz: Für die Frage des Beginns der Verjährungsfrist bei Beratungsfehlern in Bezug auf Veranlagungs- und/oder Finanzierungskonzepte, die eine Kombination von Fremdwährungskrediten mit verschiedenen Tilgungsträgern vorsehen, ist entscheidend, zu welchem Zeitpunkt der Geschädigte erkennt oder erkennen musste, dass das Gesamtkonzept den Zusagen nicht entspricht. (T10)
- 9 Ob 39/17a
Entscheidungstext OGH 25.07.2017 9 Ob 39/17a
Auch; nur T3
- 7 Ob 95/17x
Entscheidungstext OGH 29.11.2017 7 Ob 95/17x
Auch
- 4 Ob 94/17b
Entscheidungstext OGH 22.03.2018 4 Ob 94/17b
Auch; Veröff: SZ 2018/23
- 1 Ob 109/18p
Entscheidungstext OGH 17.07.2018 1 Ob 109/18p
Vgl auch; Beisatz: Hier: Verjährung nach § 6 Abs 1 AHG. (T11)
- 9 Ob 66/18y
Entscheidungstext OGH 30.10.2018 9 Ob 66/18y
Vgl
- 9 Ob 51/21x
Entscheidungstext OGH 28.09.2021 9 Ob 51/21x
Vgl
- 7 Ob 139/21y

Entscheidungstext OGH 18.10.2021 7 Ob 139/21y

Vgl; Beisatz: Hier: Vermittlung eines Versicherungsvertrags, der nicht den Vorgaben des Auftragsgebers entsprach. (T12)

- 2 Ob 122/21m

Entscheidungstext OGH 16.09.2021 2 Ob 122/21m

Vgl; Beis wie T8; Beis wie T9; Beisatz: Hier: Veranlagung aufgrund von Börsenbriefen. (T13)

- 6 Ob 135/21b

Entscheidungstext OGH 22.12.2021 6 Ob 135/21b

Vgl; nur T3

Schlagworte

Beginn der Frist

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0097976

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at